coloproctology 2014 · 36:506
DOI 10.1007/s00053-014-0510-5
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

Korrespondenzadresse

Berufsverband der Coloproktologen Deutschlands e.V. (BCD)
Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie (DGK)

Maienstr. 3
79102 Freiburg i. Br.
Tel. +49/761 70438-113 Fax -114

Berufsverband der Coloproktologen
Deutschlands e.V. (BCD)

E-Mail: info@coloproktologen.de
www.coloproktologen.de

Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie (DGK)

E-Mail: info@koloproktologie.org
www.koloproktologie.org

Ein Leben für die Medizin

In Memoriam Dr. Dr. Rudolf Alpers

Abb. 1 ▲ Dr. Dr. Rudolf Alpers
*01.12.1927 †09.07.2014

Dr. Dr. Rudolf Alpers, Gründungsmitglied des Berufsverbandes der Coloproktologen Deutschlands, ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

Ein Abschied

Bereits mit 17 Jahren hatte er die Schrecken des Krieges und die Entbehrungen in der französischen Kriegsgefangenschaft erleben müssen. Wieder zurück in der Heimat erwarb er die allgemeine Hochschulreife in Karlsruhe. In den 50er Jahren studierte er an der Technischen Hochschule Karlsruhe Volkswirtschaft und schloss mit der Promotion zum Dr. rer. pol. ab. Danach begann er seine berufliche Tätigkeit zunächst bei

einer Bank. Bald darauf ergriff er das Medizinstudium in Freiburg. Nach Approbation und Promotion in Heidelberg war er Assistent bei Professor Pfister im Städtischen Klinikum in Karlsruhe und wurde Facharzt für Dermatologie und Venerologie. Als leitender Oberarzt hat er die Fachbereiche Phlebologie und Proktologie aufgebaut und entscheidend geprägt.

Am 1.1.1967 gründete er in Karlsruhe eine Praxis für Dermatologie und Venerologie mit dem Schwerpunkt Proktologie, zu einer Zeit, in der es nur wenige Zentren auf diesem Gebiet gab.

Als Pionier suchte er den fachlichen Dialog und fand durch Hospitationen und Vorträge Kontakt zu anderen proktologischen „Wegbereitern“. So stand er in engem Kontakt mit Dr. Roschke, Bad Salzfluren; Prof. Samuel Fain, Moskau (später Los Angeles); der Mayo-Clinic, Rochester MI, Dr. Ali, Hemorrhoid Clinics of America, Prof. Shafik, Kairo und insbesondere mit dem St. Marks Hospital, London mit Sir Allen Parks, John Nicholls, Charles Mann und Christopher Williams. Darüber hinaus wurde er zum „Member of the Royal Society of Medicine“ ernannt. Nach einem Vortrag beim Meeting des „American College of Surgeons“ in Wa-

shington erhielt er gemeinsam mit seiner Tochter Gabriele von US-Präsident Richard Nixon eine Einladung ins Weiße Haus zum Abendessen.

Gründungsmitglied beim Berufsverband und der Gesellschaft

Dr. Alpers war zusammen mit Dres. Frank, Schüler, Birkner und Roschke am 23.01.1979 in Kronberg Gründungsmitglied des Berufsverbandes der Proktologen und Schatzmeister bis 1992. Ebenso stand er bei der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie im November 1990 mit seiner Erfahrung als Schatzmeister zur Verfügung und beeinflusste von Anfang an die Entstehung und Entwicklung des Berufsverbandes. Auf seine Initiative hin wurden Kurse u.a. zu Anästhesieverfahren, zu alternativen Behandlungen des Hämorrhoidalleidens und auch das erste GOÄ Seminar bei den Tagungen in Bad Homburg organisiert. Sein besonderes Interesse galt der Laser-Therapie und so war er auch Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Laser-Therapie.

Er vertrat den Berufsverband beim Gebührenordnungsausschuss der Bundesärztekammer, bei der KBV machte er seinen Einfluss geltend, wenn es um die Bewertung der proktologischen Leistungen im EBM ging.

Wir verlieren mit Herrn Dr. Dr. Rudolf Alpers einen ganz be-

sonderen Freund und Kollegen. Neben seiner fachlichen Kompetenz beeindruckte vor allem seine enorme Empathie und Hingabe bei der Betreuung seiner Patienten, für die er „rund um die Uhr“ da und auch ohne Mobiltelefon immer erreichbar war. Dies war in solcher Form einmalig und nur möglich, weil seine Ehefrau, Maria Theresia Alpers, ihn unentwegt unterstützte. Das Ehepaar Alpers war – solange es die körperlichen Kräfte zuließen – auf allen Proktologenkongressen, deren besondere Atmosphäre sie bedeutend mitgeprägt haben. Dr. Alpers gehörte zu den Proktologen der ersten Stunde und ist ein Teil der Geschichte der Koloproktologie in Deutschland.

Wir vermissen ihn und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Ehefrau Maria-Theresia und Tochter Dr. Gabriele Alpers.

Dr. Bernhard Strittmatter

Vorsitzender des Berufsverbandes der Coloproktologen Deutschlands

Danksagung. Mit freundlicher Unterstützung von Frau Dr. Gabriele Alpers und Dr. Jörg Bettinger für die ich mich herzlich bedanke.